

29.03.2006 - 08:17 Uhr

## **Media Service: Heute in der HandelsZeitung vom Mittwoch, 29. März 2006** **Werbetrends 2006: Die Stimmung wird besser; Neue Finanzmarktaufsicht soll von Bern nach Zürich verlegt werden.**

Zürich (ots) -

Die Werbebranche hat wieder Grund zur Hoffnung: Nicht nur die Erwartungen der Agenturen, sondern auch die der Werbeauftraggeber sind so positiv wie schon lange nicht mehr. Laut der Umfrage «Werbetrends 2006» der «Media.Research.Group» im Auftrag der «HandelsZeitung» hat über ein Drittel, in offensiven Branchen sogar über die Hälfte der mehr als 600 befragten Unternehmen für 2006 die Werbedudgets erhöht. Angesichts des verhaltenen ersten Quartals besteht für den weiteren Jahresverlauf also aller Grund zur Zuversicht. Im Durchschnitt der Branchen (siehe Grafik) verfügen gut 35% aller Werbeauftraggeber 2006 über höhere Kommunikationsbudgets als im Vorjahr - doppelt so viele wie 2005. Und immerhin gut 47% gehen von unveränderten Budgets aus. Nur knapp 18% verfügen 2006 über weniger Budgetmittel. Die prozentual durchschlagkräftigste Branche ist die Industrie/Energie: 54,5% sehen eine Zunahme. Deutlich legt auch die in absoluten Werbeausgaben gewichtigere Schweizer Finanzbranche zu: Bei den Banken und Versicherungen sprechen 50% von steigenden Werbedudgets, und nur gerade 12,5% rechnen mit weniger Mitteln.

Neue Finanzmarktaufsicht - Die vom Bundesrat vorgeschlagene künftige Finanzmarktaufsicht (Finma) müsse ihren Sitz in Zürich haben, fordert SVP-Nationalrat Hans Kaufmann. Laut Recherchen der «HandelsZeitung» wird er im Eidgenössischen Parlament einen Gesetzesantrag einbringen. Bislang sind die Bankenkommission, das Bundesamt für Privatversicherungen und die Kontrollstelle für Geldwäsche in Bern angesiedelt. «Das muss sich ändern», sagt Kaufmann.

Nähere Auskunft erteilt gerne Martin Spieler, Chefredaktor, HandelsZeitung, Zürich.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100506782> abgerufen werden.